

Datenschutzinformationen in Zusammenhang mit Einkaufsleistungen der DSW21GRUPPE

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist allen Unternehmen der DSW21GRUPPE ein wichtiges Anliegen. Die Verarbeitung personenbezogener Daten nehmen wir im Einklang mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen vor. Wir informieren Sie hiermit über Art, Umfang und Zweck Ihrer von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Einkaufsleistungen und welche Rechte Ihnen im Zusammenhang mit Ihren personenbezogenen Daten zustehen. Nach den Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) sind wir verpflichtet, Sie über folgende Sachverhalte zu informieren:

1. Verantwortliche Stelle

DSW21 Dortmunder Stadtwerke AG vertreten durch den Vorstand Deggingstr. 40 44141 Dortmund	DEW21* Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH vertreten durch die Geschäftsführung Günter-Samtlebe-Platz 1 44135 Dortmund
Airport21 Flughafen Dortmund GmbH Flugplatz 21 vertreten durch die Geschäftsführung 44319 Dortmund	DONETZ* Dortmunder Netz GmbH vertreten durch die Geschäftsführung Günter-Samtlebe-Platz 1 44135 Dortmund
DORLOG Dortmund Logistik GmbH vertreten durch die Geschäftsführung Deggingstr. 40 44141 Dortmund	Stadtkrone Ost Entwicklungs-GmbH & Co. KG vertreten durch die Geschäftsführung Deggingstr. 40 44141 Dortmund
Hohenbuschei GmbH & Co. KG vertreten durch die Geschäftsführung Deggingstr. 40 44141 Dortmund	d-Port Entwicklungsgesellschaft mbH vertreten durch die Geschäftsführung Deggingstr. 40 44141 Dortmund

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

DSW21
Dortmunder Stadtwerke AG
Datenschutzbeauftragter
Deggingstraße 40
44141 Dortmund

E-Mail: datenschutz@dsw21.de

*Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

DEW21
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH
Datenschutzbeauftragter
Günter-Samtlebe-Platz 1
44135 Dortmund

E-Mail: datenschutz@dew21.de**3. Art und Herkunft der Verarbeitung**

Um mögliche Vertragsanbahnung (z. B. Durchführung von Ausschreibungen von Lieferungen/Leistungen), um vorvertragliche Verhandlungen zu führen, einen Vertrag abzuschließen, durchzuführen oder zu beenden, müssen unter anderem einige Ihrer personenbezogenen Daten durch uns verarbeitet werden:

- Personenstammdaten (z. B. Name, Vorname)
- Kontaktdaten (z. B. Diensttelefonnummer, Dienstemailadresse, IP-Adresse) sowie ggf. Ihre Bankverbindung (sofern Sie selbst unser Vertragspartner sind)
- Allgemeine Nutzungsdaten (z. B. Sicherstellung der Funktionsfähigkeit, Sicherheit und Missbrauchskontrolle)
- Spezifische Nutzungsdaten (z. B. Anmeldestatus, Protokollierung von Eingaben und Änderungen)

4. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

- a. Die Verarbeitung personenbezogener Daten von Leistungserbringern/Unternehmen/Mitarbeitern von Unternehmen geschieht im Rahmen der Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder zur Erfüllung von Verträgen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO).
- b. Wenn Sie selbst unser Vertragspartner sind, führen wir unter bestimmten Voraussetzungen vor der Begründung von Vertragsverhältnissen und währenddessen (Prä-) Qualifikationsverfahren zu Zwecken von Geschäftspartneranalysen, Bonitätsauskünften und Insolvenzverfahren (berechtigtes Interesse - Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO) durch.

Das bedeutet, dass wir prüfen, ob Sie als Vertragspartner bestimmte von uns gestellte Anforderungen erfüllen, insbesondere bedeutet das, dass wir

- ermitteln, ob wir mit Ihnen unter Berücksichtigung der Vorschriften des Geldwäschegesetzes, UK Bribery Acts und EU- und US-Sanktionsrechts, insbes. auf Basis der Sanktionslisten der EU nach den EU-Verordnungen 2580/2001 und 881/2002 und der Sanktionslisten der
- Office of Foreign Assets Control, der US-Sanktionslisten sowie der Liste der „Ineligible firms & individuals“ der Weltbank in Geschäftsbeziehungen treten dürfen; wir führen zudem auf Grundlage eines risikobasierten Ansatzes punktuell Geschäftspartnerprüfungen,
- zur Vermeidung von Forderungsausfällen die Eröffnung von Insolvenzverfahren beobachten und
- Ihre Bonität sowie das Vorhandensein notwendiger/geforderter Zertifizierungen u. a. prüfen.

Zur Bonitätsprüfung holen wir vor Abschluss des Vertrags und ggf. während der Vertragslaufzeit Auskünfte über bonitätsrelevante Merkmale von Auskunftgebern ein.

Bei Vorliegen einer negativen Auskunft zu Merkmalen Ihrer Bonität dürfen wir ein Vertragsverhältnis mit Ihnen ablehnen.

Bei den Auskünften über bonitätsrelevante Merkmale kann es sich um harte Negativmerkmale (Insolvenz, eidesstattliche Versicherung, Haftanordnung), weiche Negativmerkmale über ein nicht vertragsgemäßes Verhalten von Ihnen (z. B. Nichtzahlung von Forderungen in den in § 31 Abs. 2 BDSG bezeichneten Fällen) sowie um Wahrscheinlichkeitswerte zur Beurteilung des Kreditrisikos (sog. Scoring) handeln. Die Auskunftgeber speichern Daten, die sie z. B. von Banken oder Unternehmen erhalten. Zu diesen Daten zählen Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift sowie Informationen zu offenen Forderungen und nicht vertragsgemäßem Verhalten. Diese Daten stellen die Auskunftgeber ihren Partnerunternehmen bereit, damit diese die Kreditwürdigkeit prüfen können. Voraussetzung: Die Vertragspartner der Auskunftgeber haben ein berechtigtes Interesse daran, dass die Daten übermittelt werden. Ein berechtigtes Interesse kann z. B. ein geplantes Vertragsverhältnis sein. Wenn Sie Informationen zu den von Ihnen gespeicherten Daten wünschen, erhalten Sie diese direkt von den Auskunftgebern.

- c. Zur Sicherstellung unserer Betriebsabläufe und Sicherheitserfordernisse werden von uns im Rahmen der Auftragsdurchführung personenbezogene Daten auf Basis des berechtigten Interesses (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO) verarbeitet. Insbesondere bezieht sich dies auf Daten und Bilder von bei uns im Einsatz befindlichen Sicherheitskomponenten (z. B. Ausweise, Ausweismanagementsysteme, Zeit-/Zutritts- und Videosysteme), der IT- und TK-Komponenten sowie der jeweils damit im Zusammenhang stehenden Infrastrukturen.

Im Rahmen eines Einsatzes an unseren Standorten können Zeiterfassungsdaten (Kommen- und Gehen-Zeiten) aus dem Zutrittskontrollsystem personenscharf ermittelt werden. Soweit erforderlich, können die so ermittelten Zeiterfassungsdaten durch uns zu abrechnungstechnischen Zwecken genutzt werden. Bei der Einschaltung von Subauftragnehmern haben Sie auch Ihre Subauftragnehmer hierüber zu informieren. Außerdem verarbeiten wir Ihre Daten im Rahmen von IT-Systemverbesserungen.

5. Empfänger von Daten

Wir behandeln Ihre Daten vertraulich. Innerhalb der DSW21GRUPPE erhalten nur die Abteilungen und Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der o. g. Zwecke benötigen. Eine Übermittlung an Dritte erfolgt nur dann, wenn dies für die vorgenannten Zwecke erforderlich ist, uns gesetzlich erlaubt ist, oder Sie zuvor eingewilligt haben.

Weitere Empfänger Ihrer Daten können einzelfallabhängig sein: Öffentliche Stellen auf Grund von Rechtsvorschriften (z. B. Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden, Polizei, Staatsanwaltschaft, Aufsichtsbehörden). Eine Übermittlung der Daten an sonstige Dritte erfolgt nicht.

6. Datenübermittlungen in Drittstaaten

Datenübermittlungen in Länder, in denen kein angemessenes Datenschutzniveau besteht („Dritt-länder“), ergeben sich im Rahmen der Administration, Entwicklung und des Betriebs von IT-Syste-men und nur soweit die Übermittlung grundsätzlich zulässig ist und die besonderen Voraussetzun-gen für eine Übermittlung in ein Drittland vorliegen, insbesondere der sog. Datenimporteur ein an-gemessenes Datenschutzniveau nach Maßgabe der EU-Standardvertragsklauseln für die Über-mittlung personenbezogener Daten an Datenverarbeiter in Drittländern gewährleistet.

7. Speicherdauer der Daten

Die verarbeiteten personenbezogenen Daten werden gelöscht, wenn ihre Kenntnis für die be-schriebenen Zwecke nicht mehr erforderlich ist, soweit nicht gesetzliche Aufbewahrungsfristen eine längere Speicherung vorschreiben oder eine weitere Speicherung im berechtigten Interesse des Unternehmens liegt und sofern die Interessen oder die Grundrechte und Grundfreiheiten der be-troffenen Personen nicht überwiegen.

Daten, die wir auf Grundlage von Einwilligungserklärungen verarbeiten, speichern wir, bis die Ein-willigung widerrufen wird oder wichtige betriebliche Gründe gegen eine weitere Speicherung spre-chen.

8. Rechte der Betroffenen

Sie können gem. Art. 15 DS-GVO Auskunft über Ihre verarbeiteten Daten erhalten. Bitte beachten Sie dabei die Einschränkungen des Art. 23 DS-GVO und § 34 BDSG.

Sie haben gem. Art. 16 DS-GVO das Recht, dass unrichtige Daten über Sie berichtigt werden.

Sie haben gem. Art. 17 DS-GVO das Recht auf Datenlöschung. Bitte beachten Sie dabei die Ein-schränkungen des Art. 23 DS-GVO und § 35 BDSG.

Sie können gem. Art. 18 DS-GVO eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen.

Sie können gem. Art. 20 DS-GVO ein Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen.

Sie können gem. Art. 21 DS-GVO, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f erfolgt, **Widerspruch** einlegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personen-bezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person über-wiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Ein Recht auf Widerspruch gem. Art. 21 Abs. 2 und 3 DS-GVO steht Ihnen gegen jede Art der Verarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung zu.

Der **Widerspruch** kann formfrei mit dem Betreff „Widerspruch“ unter Angabe Ihres Vor-/Nachna-men, Firmenname und Firmenanschrift erfolgen und soll an den Datenschutzbeauftragten (Kon-taktdaten obenstehend) gerichtet werden.

Sie haben gem. Art. 22 Abs. 1 DS-GVO das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automati-sierten Verarbeitung, einschließlich eines evtl. Profiling, beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden es sei denn, Sie willigen in die Verarbeitung ein, die Verarbeitung ist gesetzlich vorge-schrieben oder vertraglich erforderlich.

Sie haben gem. Art. 77 Abs. 1 DS-GVO unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt. Die Anschrift der zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf
Tel.: 0211/38424-0
Fax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de